

16.12.2021 · Michael Schröder

AKTIONÄR-Hot-Stock in Lauerstellung: Darum sollte dieser Spezialwert bald wieder einen Gang höher schalten

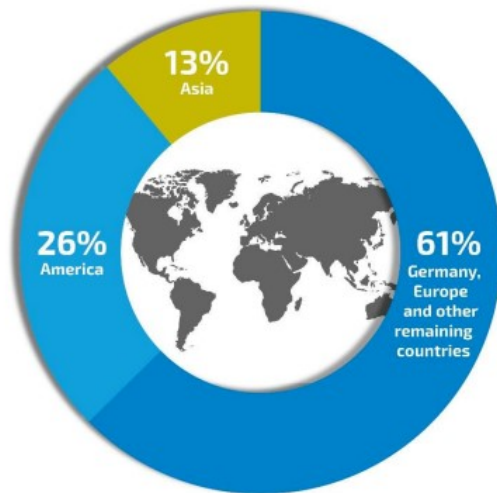
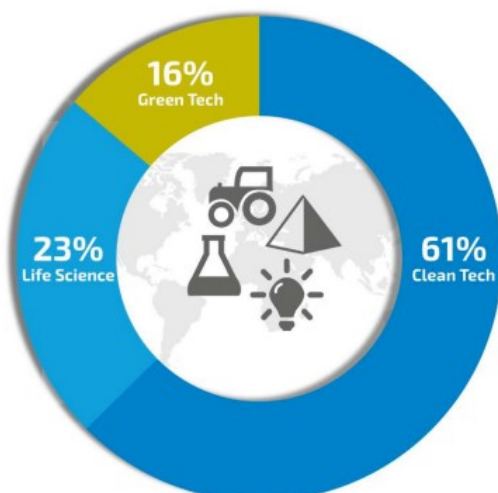


Standardwerte und Blue Chips gehören in jedes Depot. Nebenwerte sollten aber auch nicht fehlen. Sie sind das viel zitierte Salz in der Suppe und verleihen dem Depot die richtige Schärfe. Einer dieser Werte ist die Nynomic. Die Aktie ist aus Sicht des AKTIONÄR nach der jüngsten Konsolidierung mehr als nur ein Blick wert.

Nynomic überzeugt mit einer sowohl produktseitig als auch geographisch breiten Aufstellung und entsprechend gut gefüllten Orderbüchern. Der Spezialist für berührungslose Messtechnik bleibt auf seinem dynamischen Wachstumskurs. Nach neun Monaten wurden die Jahresprognosen erhöht. Die laufende Konsolidierung der mehrmonatigen Aufwärtsbewegung kann zum Auf- oder Ausbau einer Position genutzt werden.

Auf Basis der breiten Technologieplattform mit intelligenter Sensorik zur Vermessung optischer Strahlung und smarterer Technologien zur Datenaufnahme samt Auswertung lassen sich die Produkte und Lösungen von Nynomic in diverse Anwendungsbereiche skalieren. Am Ende können Kunden aus einer Vielzahl von Branchen und Industrien mit den Lösungen der Norddeutschen ihre Effizienz steigern.

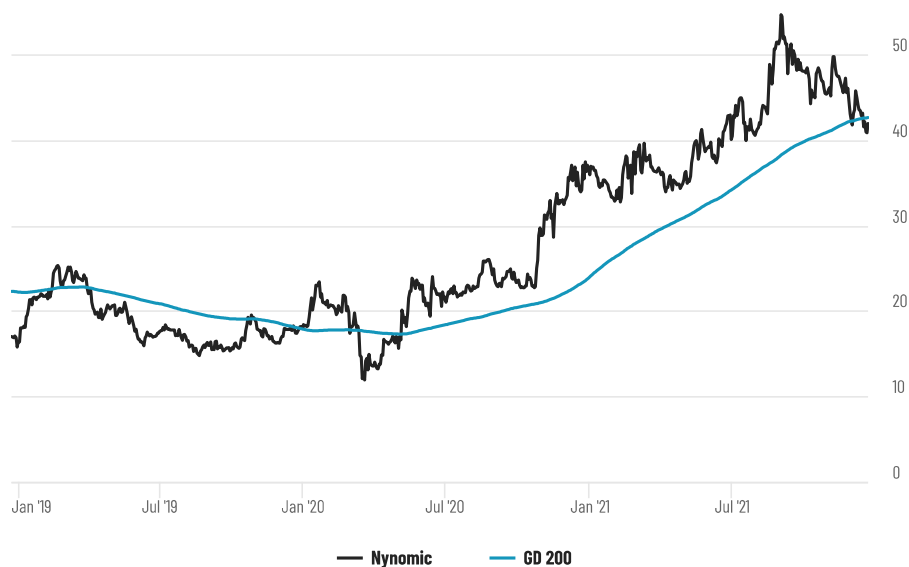
All segments and regions provide substantial growth potential



Das operative Geschäft der Norddeutschen ist in drei wachstumsstarke Segmente aufgeteilt. Der größte Bereich Clean Tech bedient mit sehr breit gefächerten Applikationsfeldern zur Produktionskontrolle den gesamten Industriesektor, von der Chemie über Lebensmitteltechnik bis hin zu Halbleitern und LEDs. Life Science umfasst die Lösungen für die Medizintechnik unter anderem zur Analyse von Blut. Im Green Tech Segment sind Anwendungen aus den Bereichen Landwirtschaft, wie der Bodennährstoff- und Pflanzenüberwachung (Smart-Farming-Sensor -Systeme), wie der Analyse von Getreide bei der Saat oder der Ernte sowie der Umwelttechnik zusammengefasst.

Mit einem Rekord-Auftragsbestand zum 30. September in Höhe von rund 78,3 Millionen Euro (Vorjahr: 43,8; +79 Prozent) ist die Gesellschaft für die Zukunft bestens aufgestellt. Die Prognosen wurden zuletzt angehoben: Für 2021 wird nun ein Umsatz von rund 100 Millionen Euro (Vorjahr: 78,5 Millionen Euro) bei einer weiteren EBIT-Margenausweitung (Vorjahr: 10,1 Prozent) erwartet.

Die dazu fehlenden knapp 22 Millionen Euro sollte Nynomic im Schlussquartal sicher einfahren, zumal das Q4 in den letzten beiden Jahren den jeweils stärksten Beitrag im Jahresverlauf lieferte. Bei einer EBIT-Marge von über 13 Prozent liegt ein Gewinn je Aktie von 1,45 Euro je Aktie (Vorjahr: 0,83 Euro) im Rahmen des Möglichen.



Nynomic (WKN: A0MSN1)

Fazit

Die prall gefüllten Orderbücher lassen auch in den kommenden Quartalen eine Fortsetzung der zweistelligen Wachstumsraten bei Umsatz und Gewinn erwarten. Die Aktie dürfte daher begleitet von einem anhaltend positiven Newsflow ihren Aufwärtstrend schon bald wieder aufnehmen und dabei die 50-Euro-Marke und mehr ansteuern. DER AKTIONÄR spekuliert im Real-Depot auf dieses Szenario.